

Zur Veranstaltung

Die Veranstaltung will aufzeigen, wie sich Justiz, Recht und Unrecht in der NS-Zeit entwickelten und in relativ kurzer Zeit ein Unrechtsstaat entstand.

An Hand von Beispielen aus der Region werden die Demontage von Justiz und Recht und die Missachtung der Menschenwürde in der NS-Zeit dargestellt.

Gefragt wird, wie die Justiz ihre Rolle als Wahrerin des Rechts verlieren konnte und die Juristen zu einer der Stützen des NS-Staates wurden. Die Tagung soll das Selbstverständnis der Juristin und des Juristen in der heutigen Gesellschaft schärfen und dazu beitragen, dass sich so etwas wie die NS-Zeit nicht wiederholt. Eingesetzt werden verschiedene Medien. So gehören zu den Vorträgen Power-Point-Präsentationen und eine Führung durch die Gedenkstätte KZ Osthofen.

Für Fragen und Diskussionen bleibt ausreichend Zeit.

Tagungsleiter und Referent ist Richter am Oberverwaltungsgericht a.D. Joachim Hennig. Herr Hennig hat viele Jahre Arbeitsgemeinschaften geleitet. Er ist in der rheinland-pfälzischen Gedenkstättenarbeit aktiv und Autor mehrerer Bücher und Aufsätze.



Foto vom Referendar-Gemeinschaftslager „Hanns Kerrl“ in Jüterbog (1933).

Programmgestaltung

Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz

Ernst-Ludwig-Straße 3

55116 Mainz

Anfragen an:

Richterin am Landgericht Hannah Weiser

Tel.: 06131/16-4902

Regierungsamtfrau Christine Komforth

Tel.: 06131/16-4942

Weitere Informationen

Sehr empfehlenswert ist auch die von Herrn Hennig betreute Homepage des Fördervereins Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz e.V.:



www.mahnmal Koblenz.de

Programm der Tagung

- 9.00 Uhr Begrüßung
- 9.15 Uhr Vortrag: Die Demontage des Rechtsstaats und der Bürgerrechte
- 10.15 Uhr Vortrag: Referendarausbildung im Nationalsozialismus
- 11.00 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Übung: „Nationalsozialistisches Rechtsdenken“ anhand praktischer Fälle
- 12.15 Uhr Vortrag: Justiz in der NS-Zeit 1933-1939
- 13.15 Uhr Diskussion
- 13.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Geschichte des KZ Osthofen und Rundgang
- 15.45 Uhr Vortrag: Die Juristenfamilie Brasch
- 16.45 Uhr Diskussion und Abschluss
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Veranstaltungsort: Gedenkstätte KZ Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38, 67574 Osthofen

Wegbeschreibung mit der Bahn

Nahverkehrszüge der Bahnstrecke Mainz - Mannheim
Am Bahnhof Osthofen: auf Bahnsteig 1 in nördlicher Richtung (Fahrtrichtung Mainz) 5 Min. Fußweg bis zum Bahnübergang Ziegelhüttenweg, hinter dem sich links die Gedenkstätte befindet.

Wegbeschreibung mit Pkw

Von der BAB 61 (Speyer - Koblenz) aus nördl. Richtung über die Abfahrt "Gundersheim/Westhofen/Osthofen" über Westhofen nach Osthofen.

Aus südl. Richtung über Abfahrt "Monsheim/Worms-Nord/Osthofen" Richtung Worms-Nord abfahren und an der 2. Abfahrt Richtung Osthofen links abbiegen. In Osthofen (auf grüne Hinweisschilder achten) die Friedrich-Ebert-Straße bis zur vorletzten Straße vor dem Bahnübergang fahren, dort links in Richtung "Mettenheim" abbiegen, 2. Straße rechts (Ziegelhüttenweg) einbiegen, die Gedenkstätte befindet sich links hinter dem Bahnübergang.

Justiz und Recht im Dritten Reich

Tagung für
Rechtsreferendarinnen
und Rechtsreferendare
am
3. Juli 2024, 9.00 Uhr
in der Gedenkstätte
KZ Osthofen